

262. Reiterlied

Oscar v. Redwitz, 1849 (1823-91)
(Aus „Amaranth“)

Con moto

Johannes Dürner, Op. 22 No. 3 (1910-59)

1. Der Wald ist schwarz, die Luft ist klar, im
 2. Du Va-ter und du Mut-ter mein, du
 3. Bin gar ein stür-mi-scher Ge-sell, der
 4. Ge-hab dich wohl, lieb Rös-lein, hab

1. Frühlucht glüht das Tal; der Mor-gen-wind netzt
 2. Freundschaft all-zu-mal; ihr dürft um mich nicht
 3. Rei-ter ist der Wind; und wo ein Rös-lein
 4. Dank für dei-nen Kuss, weil ich nun wie der

1. der Mor-gen-wind netzt
 2. ihr dürft um mich nicht
 3. und wo ein Rös-lein
 4. weil ich nun wie der

1. Bart und Haar, die Per-le rinnt am Stahl. 1. Mein
 2. trau-rig sein, sist ein-mal mei-ne Wahl. 2. Ich
 3. blüht zur Stell, da wird er warm und lind, 3. küss
 4. Sturmwind sein und Ei-chen fäl-len muss! 4. Mir

1. Mein Rösslein
 2. Ich geb mein
 3. küss sein Ge-
 4. Mir lässt der

1. Wir rei-ten. Mein
 2. ums Rei-ten, ich
 3. im Rei-ten, küss
 4. muss rei-ten, mir

1. Röss-lein fromm, mein Röss-lein, komm! Wir rei-ten, wir rei-ten. Mein
 2. geb mein Blut, ich geb mein Gut ums Rei-ten, ums Rei-ten, ich
 3. sein Ge-sicht, obs will, ob nicht, im Rei-ten, im Rei-ten, küss
 4. lässt der Streit zur Lieb nicht Zeit, muss rei-ten, muss rei-ten, mir

1. fromm, mein Rösslein, komm! Wir rei-ten, wir
 2. Blut, ich geb mein Gut ums Rei-ten, ums
 3. sicht, obs will, ob nicht, im Rei-ten, im
 4. Streit zur Lieb nicht Zeit, muss rei-ten, muss

1. Mein Rösslein fromm, mein Rösslein, komm! Wir
 2. Ich geb mein Blut, ich geb mein Gut ums
 3. küss sein Ge-sicht, obs will, ob nicht, im
 4. Mir lässt der Streit zur Lieb nicht Zeit, muss

C. F. Peters

9815

1. Röss-lein fromm, mein Röss-lein,
 2. geb mein Blut, ich geb mein
 3. sein Ge-sicht, obs will, ob
 4. lässt der Streit zur Lieb nicht

1. rei-ten, wir rei-ten, wir rei-ten, wir rei-
 2. Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-
 3. Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-
 4. rei-ten, muss rei-ten, muss rei-ten, muss rei-

1. rei-ten, wir rei-ten, wir rei-ten, wir rei-
 2. Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-
 3. Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-
 4. rei-ten, muss rei-ten, muss rei-ten, muss rei-

1. komm! Wir rei-ten, wir rei-ten, wir
 2. Gut ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums
 3. nicht, im Rei-ten, im Rei-ten, im
 4. Zeit, muss rei-ten, muss rei-ten, muss

1. ten, wir rei-ten, wir rei-ten, wir
 2. ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums
 3. ten, im Rei-ten, im Rei-ten, im
 4. ten, muss rei-ten, muss rei-ten, muss

1. ten, wir rei-ten, wir
 2. ten, ums Rei-ten, ums
 3. ten, im Rei-ten, im
 4. ten, muss rei-ten, muss

1. rei-ten. Mein Röss-lein fromm, mein Röss-lein,
 2. Rei-ten. Ich geb mein Blut, ich geb mein
 3. Rei-ten. Küss sein Ge-sicht, obs will, ob
 4. rei-ten. Mir lässt der Streit zur Lieb nicht

1. komm! Wir rei-ten, wir rei-ten, wir rei-ten, wir rei-ten.
 2. Gut ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten, ums Rei-ten.
 3. nicht, im Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-ten, im Rei-ten.
 4. Zeit, muss rei-ten, muss rei-ten, muss rei-ten, muss rei-ten.

stringendo

9815

41*